**Antrag**

**auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Fördergrundsätze zur IKZ-Pilotförderung in Rheinland-Pfalz**

bei VGen: auf dem Dienstweg über die Landkreise und die kreisfreien Städte

ansonsten direkt an die ADD

|  |  |
| --- | --- |
| Kreisfreie Stadt Koblenz  Landkreis Ahrweiler  Landkreis Altenkirchen (Westerwald)  Landkreis Bad Kreuznach  Landkreis Birkenfeld  Landkreis Cochem-Zell  Landkreis Mayen-Koblenz  Landkreis Neuwied  Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis  Landkreis Rhein-Lahn-Kreis  Landkreis Westerwaldkreis  Kreisfreie Stadt Trier  Landkreis Bernkastel-Wittlich  Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm  Landkreis Vulkaneifel  Landkreis Trier-Saarburg  Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz),  Kreisfreie Stadt Kaiserslautern | Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz  Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein  Kreisfreie Stadt Mainz  Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße  Kreisfreie Stadt Pirmasens  Kreisfreie Stadt Speyer  Kreisfreie Stadt Worms  Kreisfreie Stadt Zweibrücken  Landkreis Alzey-Worms  Landkreis Bad Dürkheim  Landkreis Donnersbergkreis  Landkreis Germersheim  Landkreis Kaiserslautern  Landkreis Kusel  Landkreis Südliche Weinstraße  Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis  Landkreis Mainz-Bingen  Landkreis Südwestpfalz |

an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion**

**Postfach 1320**

**54203 Trier**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Antrags- oder Bewilligungsbehörde)

**Antragsteller**

*(graue Felder bitte ausfüllen)*

|  |  |
| --- | --- |
| Name (ggf. mit Angabe der Verbandsgemeinde) |  |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) |  |
| Bankverbindung (IBAN, BIC, Geldinstitut) |  |
| Auskunft erteilt | Telefon  E-Mail |

**Beteiligte Kooperationspartner**

bei mehreren Kooperationspartnern bitte auf separatem Blatt einreichen

|  |  |
| --- | --- |
| Name (der beteiligten Körperschaft) |  |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) |  |
| Gremienbeschluss vom |  |
| Auskunft erteilt | Telefon  E-Mail |

|  |  |
| --- | --- |
| Name (der beteiligten Körperschaft) |  |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) |  |
| Gremienbeschluss vom |  |
| Auskunft erteilt | Telefon  E-Mail |

|  |  |
| --- | --- |
| Name (der beteiligten Körperschaft) |  |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) |  |
| Gremienbeschluss vom |  |
| Auskunft erteilt | Telefon  E-Mail |

**Akronym / Kurztitel des IKZ-Projekt**kurze, aber eindeutige Bezeichnung (max. 80 Zeichen)

Hinweis: die Angaben sollen zur Veröffentlichung geeignet sein

**Kurzbeschreibung des IKZ-Projekts**kurze Beschreibung (Zielsetzung und Gegenstand des Kooperationsprojekts, beteiligte Kooperationspartner, IKZ-Maßnahme(n), Vorgehensweise, Finanzierung (max. 500 Zeichen)

Weitere Ausführungen auf separaten Anlagen (Vorhabenbeschreibung, max 5 Seiten; Vergleichsrechnung zum Nachweis des Effizienzgewinns)

Hinweis: die Angaben sollen zur Veröffentlichung geeignet sein

**Arbeits- und Zeitplan**voraussichtlicher Projektbeginn, Zeitbedarf (ggf. Anlage beifügen)

**Gesamtkosten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamtkosten der Maßnahme**  (Gesamtkosten = Kosten im zweijährigen Förderzeitraum lt. beiliegender Kostengliederung) | EUR |
| **davon zuwendungsfähige Kosten** | EUR |

**Beantragte Zuwendung**

|  |  |
| --- | --- |
| **drei beteiligte Kommunen** (bis zu 210.000 €) | EUR |
| **vier oder mehr beteiligte Kommunen**  (bis zu 320.000 €) | EUR |
| **vertikale Zusammenarbeit** (bis zu 50.000 €)  **und / oder**  **keine gemeinsamen Verwaltungsgrenzen mindestens zweier Kooperationskommunen**  (bis zu 50.000 €) | EUR        EUR |
| **beantragte Zuwendung gemäß IKZ-Fördergrundsätzen (Hinweis: maximal mögliche Fördersumme bis zur Höhe der zuwendungsfähigen Gesamtkosten)** | EUR |

|  |
| --- |
| **Anzeige eines begründeten Einzelfalls gemäß Ziffer 6.7. der Fördergrundsätze aufgrund besonders vorbildlichem Charakter und hohem Übertragbarkeitspotential**  (eine ausführliche Begründung ist dem Antrag beigefügt) |

**Finanzierung (Hinweis: lediglich erforderlich, sofern eine Ko-Finanzierung für abgrenzbare Projektteile vorgesehen ist)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamtkosten** | **EUR** |
| **nicht zuwendungsfähige Kosten (Ziff. 6.8 der Fördergrundsätze)** | **EUR** |
| **Finanzierung (zuwendungsfähige Kosten)**   1. Zuwendungen Dritter (Bund) 2. vorhandene Eigenmittel 3. Eigenleistungen 4. Kredite 5. Sonstige Finanzierungsmittel / Spenden | EUR        EUR        EUR        EUR        EUR        EUR |
| **beantragte Zuwendung (Festbetrag lt. Fördergrundsätze)** | **EUR** |

**Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Beginns in Angriff genommen wird.**

**Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug**

berechtigt ist – er beträgt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ EUR.

nicht berechtigt ist.

**IV. Beigefügte Anlagen**

**Vorhabenbeschreibung** (einschl. Darstellung des Gegenstands des Kooperationsprojekts, der Zielsetzungen, der geplante Einsparungen und dem Zeitraum der Realisierung, die beteiligten Kooperationspartner, die inhaltlichen und zeitlichen Abfolgen des konkreten interkommunalen Kooperationsprojekts (Arbeitsplan), die Erfüllung der Fördervoraussetzung sowie der Kosten in der zum Zeitpunkt der Antragstellung möglichen Genauigkeit sowie die Erfüllung der Fördervoraussetzzungen gem. Ziff. 6.2 der Fördergrundsätze) (max. 5 Seiten)

**Kostenzusammenstellung** (Ziff. 7.2 Fördergrundsätze)

**Vergleichsrechnung** (Ziff. 5.2 Fördergrundsätze)

**Gremienbeschlüsse** (Ziff. 5.3 Fördergrundsätze) 🡪 siehe nachstehenden **Hinweis**

**Vollmachten der beteiligten Kommunen für die koordinierende Kommune** (Ziff. 4.2 Fördergrundsätze) 🡪 siehe nachstehenden **Hinweis**

Falls erforderlich: **Stellungnahme zu beteiligender Fachbehörden**

**Hinweis:** Um eine zeitnahe Auszahlung des ersten Teilbetrags der Zuwendung zu gewährleisten, sollte die Vorlage der Vollmachten zugunsten der antragsstellenden Kommune und der entsprechenden Gremienbeschlüsse der Entscheidungsgremien (Kreistag, Stadtrat, VG-Rat, OG-Rat) spätestens vier Wochen nach jeweiligem Fristende zur Antragseinreichung (15.03.2025 / 15.06.2025 / 15.10.2025) vorgelegt werden.

**V. Abschließende Erklärung des Antragstellers**

Die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB ist bekannt. Es wurde Kenntnis davon genommen, dass die hier gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind.

Der Zuwendungsempfänger verpflichtet sich zur Teilnahme am Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer des IKZ-Transfer- und Beratungszentrums der ADD sowie zur Mitwirkung bei durch das MdI beauftragten wissenschaftlichen Begleitprojekten der IKZ-Pilotförderung, beispielsweise durch Bereitstellung von Unterlagen oder Teilnahme an Befragungen oder Interviews.

Dem Land Rheinland-Pfalz wird unentgeltlich das Recht eingeräumt, Informationen und Ergebnisse der geförderten Projekte zu nutzen, zu veröffentlichen und auch an interessierte Gemeinden und Gemeindeverbände weiterzugeben.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort, Datum) (Unterschrift / Dienstsiegel)

**VI. Zusätzliche Angaben der Kreisverwaltung**

Der Antrag wurde formell auf Vollständigkeit geprüft.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort, Datum) (Unterschrift / Dienstsiegel)